

Donnerstag, 30. März 2017

Euroraum: Economic Sentiment – Verschnaufpause zum Frühlingsanfang

■ Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat leicht abgenommen. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Der Indikator ist im März auf einen Stand von 107,9 Punkten (-0,1 Punkte) zurückgegangen. Im Durchschnitt für das erste Quartal erreicht das Wirtschaftsvertrauen dennoch den höchsten Stand seit sechs Jahren.

■ Die niederländischen Parlamentswahlen, bei der die EU-Kritiker in Schach gehalten wurden, und die immer offensichtlicher werdenden Probleme des neuen US-Präsidenten Donald Trump, seine Pläne politisch umzusetzen, konnten im März nicht zu einer Verbesserung beim Economic Sentiment beitragen.

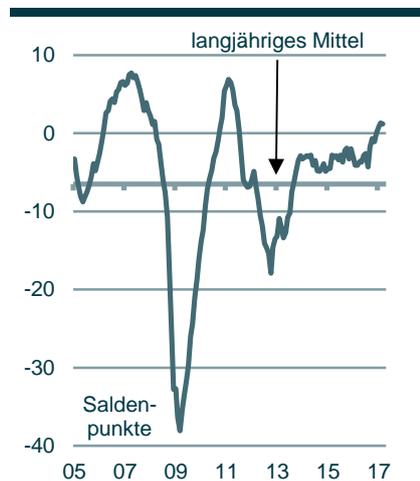
■ Die Stimmungseintrübung im Euroraum beruht in der sektoralen Aufteilung auf Verschlechterungen in den Teilkomponenten Industrie und Dienstleister. Das Konsumenten- und Bauvertrauen sind hingegen angestiegen. Das Wirtschaftsvertrauen im Einzelhandelssektor stagnierte.

■ In der regionalen Aufteilung zeigt der Indikator für die fünf größten Volkswirtschaften der EWU ein nahezu einheitliches Bild. Frankreich, Italien, Spanien und die Niederlande hatten Rückgänge zu verzeichnen, während das Economic Sentiment in Deutschland sich verbessert hat.

■ Das Economic Sentiment gibt ein klares Wachstumssignal für den Euroraum. Wir rechnen für das erste Quartal 2017 mit einem BIP-Wachstum um 0,5 % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat leicht abgenommen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission mit einem Rückgang im März auf 107,9 Punkte hin (Bloomberg-Median: 108,3 Punkte; DekaBank: 108,4 Punkte). Im Durchschnitt für das erste Quartal erreicht das Wirtschaftsvertrauen dennoch den höchsten Stand seit sechs Jahren. Die niederländischen Parlamentswahlen, bei der die EU-Kritiker in Schach gehalten wurden, und die immer offensichtlicher werdenden Probleme des neuen US-Präsidenten Donald Trump, seine Pläne politisch umzusetzen, konnten im März nicht zu einer Verbesserung beim Economic Sentiment beitragen. **Sollte das politische Risiko durch die französischen Präsidentschaftswahlen im Mai entschärft werden und Frankreich einen EU-freundlichen und „weichen“ Reformier als Präsidenten bekommen, dürfte das Economic Sentiment einen wichtigen Impuls für neue Höhenflüge bekommen.** Die Stimmungseintrübung beruht **sektoral** auf Verschlechterungen in den Teilkomponenten **Industrie** (-0,1 Punkte) und **Dienstleister** (-1,2 Punkte). Hingegen haben sich das **Konsumenten-** und **Bauvertrauen** (+1,2 Punkte bzw. +0,2 Punkte) verbessert. Das **Einzelhandelsvertrauen** stagnierte bei 1,8 Punkten. **Mit 107,9 Punkten liegt das Economic Sentiment deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.** Dies gilt auch weiterhin für alle fünf Teilkomponenten.

Euroraum: Industrievertrauen



Quellen EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



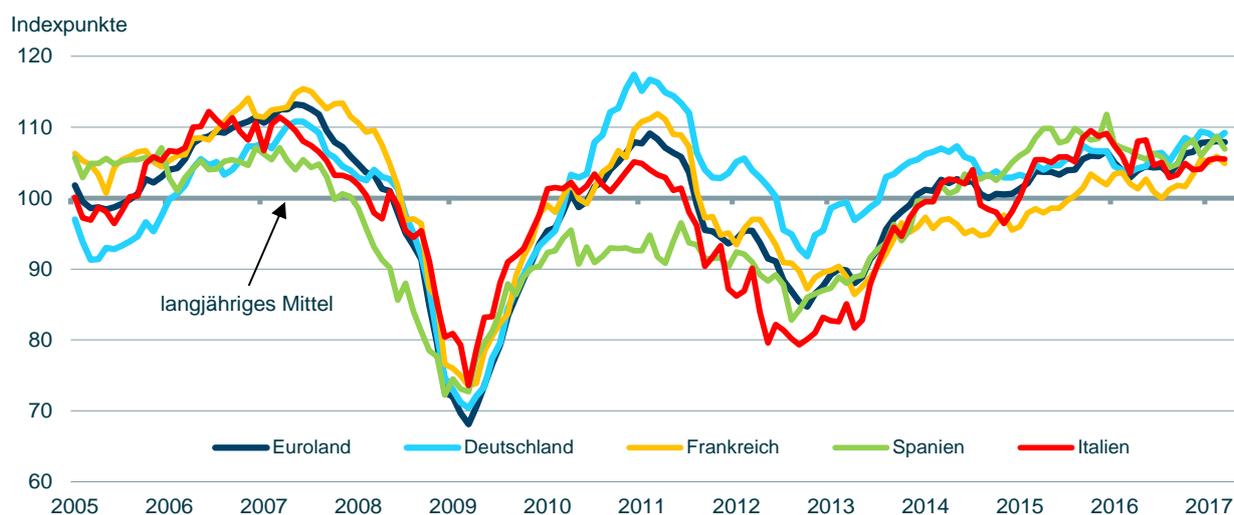
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Donnerstag, 30. März 2017

2. In der regionalen EWU-Rangfolge beim Economic Sentiment liegt **Zypern** (115,8 Punkte; +2,5 Punkte) deutlich vor dem Zweitplatzierten **Malta** (113,8 Punkte; -1,5 Punkte), an der Spitze. Die Nummer drei ist **Slowenien** (112,9 Punkte; +1,3 Punkte). In **Deutschland** (109,2 Punkte; +0,9 Punkte) ist das Wirtschaftsvertrauen leicht angestiegen. Die positiven Einflussfaktoren für die Verbesserung des deutschen Wirtschaftsvertrauens waren die Konsumenten, die Industrie und der Bau. Bei den drei weiteren Schwergewichten im Euroraum hat sich das Economic Sentiment hingegen verschlechtert: **Frankreich** (104,9 Punkte; -1,0), **Spanien** (106,9 Punkte; -1,8 Punkte) und **Italien** (105,5 Punkte; -0,1 Punkte). Selbst in den **Niederlanden** (108,2 Punkte; -0,3 Punkte) hat sich der Wahlausgang nicht positiv auf die Stimmung ausgewirkt, obwohl die Euro- und EU-Kritiker in die Schranken verwiesen wurden. Die rote Laterne bleibt in **Griechenland** mit 93,4 Punkten (+0,5 Punkte). Griechenland ist auch das einzige EWU-Land unter dem langfristigen Durchschnitt von 100 Punkten. Vor Griechenland liegen die **Slowakei** (101,6 Punkte; -5,0 Punkte) und **Belgien** (103,9 Punkte; +0,7 Punkte).

3. **Das Economic Sentiment gibt ein klares Wachstumssignal für den Euroraum.** Wir rechnen für das erste Quartal 2017 mit einem BIP-Wachstum von 0,5 % im Vergleich zum Vorquartal.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.